

Marc Richter
Hofbreede 183
49078 Osnabrück
marc.richter@kst-vechta.de
+49 160 94781515

Vechta, 08. Januar 2024

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern der Klassen 7a, 7b und 7c,

unsere Skireise nähert sich mit großen Schritten und alle sind schon sehr aufgeregt. Ich gebe hier die letzten Informationen zu unserer Fahrt. Sollten Fragen offen bleiben, melden Sie sich / meldet euch bitte bei mir oder der Klassenleitung.

Folgende Lehrerinnen und Lehrer werden die Fahrt begleiten: Fr. Mählmann, Fr. Hoin, Fr. Steinert, Fr. Blome, H. Landwehr und ich. Für den Skiunterricht stehen insgesamt 9 Skilehrer zur Verfügung.

Material:

Die Schüler haben Skistiefel und Helme anprobiert. Die Skier werden am Mittwoch, den 10.01.24 auf die Skistiefel und die Körpermaße der Kinder angepasst. Bitte melden Sie sich bei mir, wenn es bei der Schuhgröße seit der Anprobe zu gravierenden Änderungen gekommen ist. Ihren Skihelm haben die Kinder bereits mit nach Hause genommen. Diese sollen in den Koffer gepackt werden, sie gehören also nicht ins Handgepäck. Verstauen Sie darin einfach zerbrechliche Dinge (Skibrille ...) und polstern Sie alles gut mit den Skisocken aus.

Abfahrt

Wir wollen mit zwei Bussen der Firma Merlino-Reisen am Sonntagmorgen, 21.01.2024 um 04:00 Uhr, vom Parkplatz Dominikanerweg abfahren. Der Bus wird um 03:30 Uhr eintreffen. Es wird eng auf dem Parkplatz. Deswegen achten Sie bitte darauf, dass die Busse bei ihrer Ankunft um die Insel herumziehen können und die Ausfahrt frei bleibt. Bitte parken Sie ihre Autos nur auf den ausgewiesenen Parkflächen. Die Bürgersteigseite (Südseite) des Dominikanerweges darf nicht zugeparkt werden.

Einsteigen in den Bus

Um Hektik und Gedränge zu vermeiden, müssen wir uns strikt an folgendes Verfahren halten: Die Kinder bringen ihr Handgepäck in ihren Bus. Dort haben sie feste Sitzplätze, die exakte Platzverteilung wird kurz vorher in der Klasse gemeinsam mit dem Klassenlehrer oder dem für die Fahrt zuständigen Klassenbetreuer/-in festgelegt und in einem Sitzplan festgehalten. Anschließend helfen die Kinder, das Skimaterial aus der Schule in den Bus zu laden. Hilfe bei der Materialverladung durch die Eltern wird gerne angenommen. Das große Gepäck soll etwa 3m entfernt vom Bus aufgestellt werden. Die Busfahrer organisieren das Einladen der Koffer. Diese sollten gut lesbar mit dem Namen des Kindes und „Vechta“ gekennzeichnet sein. Eine Packliste finden Sie im Anhang.

Wenn alles verladen ist, gehen wir alle in die Kirche (Jacke anziehen), um den Reisesegen zu empfangen. Nach dem Reisesegen ist noch Gelegenheit, in der Schule auf Toilette zu gehen, sich zu verabschieden und dann müssen wir auch los.

Busfahrt

Bitte stellen Sie sich beim Packen des Handgepäcks die Frage, welche Mengen Süßigkeiten, Getränke, Chips, Schokolade Sie Ihrem Kind auf der Rücksitzbank ihres eigenen Autos während einer 9-stündigen Fahrt gestatten würden. Diese Naschereien sind nicht nur ungesund, sondern führen auch oft zu unnötiger Verschmutzung der Sitzplätze. Übelkeit und Erbrechen haben schon manche Busfahrt verdorben. Energiedrinks (koffeinhaltige Getränke wie Monster, Red Bull, etc.) sind verboten. Die Kinder dürfen ihre Smartphones auf der Busfahrt verwenden, um Musik oder Hörbücher zu hören und um zu spielen. Bezüglich der Verwendung von sozialen Netzwerken haben die Kinder in der Kompetenzwoche entsprechende Verhaltensregeln gelernt. Sprechen Sie mit ihnen gerne noch einmal darüber.

Rückfahrt

Wir werden am Samstag, den 27.01.2024 nach dem Skifahren aufbrechen. Wie und wann genau das Räumen der Zimmer, das Verladen des Gepäcks und das Umziehen nach dem Skifahren organisiert wird, klären wir mit den Kindern vor Ort. Das Abendessen wird im Rahmen der Rückfahrt eingenommen.

Die Ankunft in Vechta kann nur geschätzt werden. Wir werden am Sonntag, 28.01.24 voraussichtlich gegen 06:00 Uhr zu Hause ankommen. Die konkrete Zeit werden die Kinder etwa 1 Stunde vorher durchgeben.

Liebe Eltern, wir verstehen, dass Sie mit Ungeduld auf die Kinder warten, aber wir müssen nach der Ankunft zuerst die Busse aufräumen und die Skiausrüstungen in die Pausenhalle oder einem bereit stehenden PKW-Anhänger tragen, bevor das Gepäckfach geöffnet wird. Die Betreuer sind bei der Ankunft mindestens genauso geschäftig wie Sie, es wäre also eine große Hilfe, wenn wieder alle mit anpacken könnten.

<https://www.wildkogel-arena.at/>

<https://www.wolkensteinbaer.at/das-hotel-winter/>

Wenn wir es alle schaffen, uns auf die organisatorischen Notwendigkeiten und Regeln einzulassen, wird diese Fahrt eine tolle Erfahrung werden und allen positiv in Erinnerung bleiben.

Für die betreuenden Lehrkräfte **Marc Richter**

Packliste

- Skibekleidung
- Bettwäsche und Handtuchgarnitur (ansonsten fällt eine Leihgebühr von 17,- € an)
- Pullover, Sporthemden, warme Unterwäsche (je nach Skihose und Wetter lange Unterhose), Socken
- Lange Skistrümpfe (bis zu den Knien) für die Skistiefel
- Handschuhe (warme, Wasser abweisende Faust- oder Fingerhandschuhe mit griffiger Handfläche aus Leder, Kunstleder), Mütze, kurzer Schal
- Sonnenbrille mit Riemen oder Skibrille
- feste Winterschuhe, Schlafanzug, Waschzeug, Turnschuhe als Hausschuhe
- Krankenversicherung: Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind über den Gemeinde Unfallverband gegen Unfall versichert. Für den Krankheitsfall wird die in der Regel international gültige Krankenversicherungskarte benötigt. Jeder sollte mit seiner KV klären, welche Risiken zusätzlich versichert werden müssen.
- Lichtbildausweis
- persönliche Medikamente, kleine Sonnencreme für das Gesicht, Sonnencreme für die Lippen
- Gesellschaftsspiele, Lesestoff
- kurze Wäscheleine / Schnur, damit Skikleidung zum Trocknen aufgehängt werden kann
- Ein Paar Ohrenstopfen („Peacemaker“)
- Die Skihelme gehören gut verstaut in das Hauptgepäck (s.o.)
- Brotdose und Trinkflasche zum Selbstbefüllen
- Badesachen für wetterbedingtes Alternativprogramm
- Plastiktüte für die Skikleidung auf dem Rückweg

weitere Hinweise

- Da wir tagsüber Skibekleidung anziehen, kann getrost der 3. Pullover, die Ersatzhose zusätzlich zum Jogginganzug, das 4. Paar Strümpfe usw. wieder ausgepackt werden.
- Spraydosen bleiben zu Hause, denn ein Sprühstoß in einen Rauchmelder löst Großalarm bei der Feuerwehr aus. Die haftungsrechtlichen Konsequenzen können erheblich sein. Bei einzelnen Mitbewohnern können dadurch außerdem Asthmaanfälle ausgelöst werden. Die Kinder können statt dessen einen Deoroller und Haargel aus der Tube verwenden.
- Elektronisches Spielzeug und andere digitale Unterhaltungsgeräte bleiben ebenfalls zu Hause. Statt dessen haben sich die Klassen geeinigt, welche Gesellschaftsspiele mitgebracht werden sollen. Diese müssen platzsparend in die Koffer gepackt werden.
- Die Smartphones der Kinder werden am Abend nach der Ankunft eingesammelt und am letzten oder vorletzten Tag wieder ausgegeben. Die Geräte werden auf der Piste ebenso wenig benötigt, wie in den Abendstunden. In der Nacht müssen die Kinder ausreichend schlafen, um die körperlichen Anstrengungen des nächsten Skitages bewältigen zu können. Wenn etwas ungewöhnliches passiert, werden wir uns selbstverständlich bei Ihnen melden. Melden wir uns nicht, ist alles in Ordnung. Natürlich wird den Kindern Gelegenheit zum Fotografieren mit den Smartphones gegeben. Das wird voraussichtlich in Form einer Abschlussrallye am letzten Skitag geschehen. Die Skilehrer werden außerdem den Lernfortschritt der Kinder mit Foto- und Videomaterial dokumentieren.
- Taschengeld ist nur nötig für die Toiletten an den Raststätten und eine Mahlzeit auf der Rückfahrt. Insgesamt sind 50,- Euro reichlich bemessen.

- Die Hausleitung und die Schulleitung weist ausdrücklich auf das Rauchverbot hin. Jedem muss klar sein, dass gerade von Feuer im Zimmer und Rauchen in den Betten eine enorme Gefahr ausgeht. Ein Hausverbot hat die Abreise der betreffenden Person auf eigene Kosten zur Folge.
- Bevor man den Wohnbereich betritt, werden im Skikeller die Ski- oder Straßenschuhe ausgezogen. Als Hausschuhe sind am besten Turnschuhe geeignet, damit es bei nassen Fußböden im Eingangsbereich nicht gleich nasse Füße gibt.
- Die Zimmer sind individuelle Ruhezonen. Daher ist der Zutritt für Bewohner anderer Zimmer verboten. Das bedeutet, dass einzelne Schüler nicht Mitbewohner anderer Zimmer zu sich „einladen“ können. Zum Treffen, Spielen und Herumtollen sind eine Reihe von Gemeinschaftsräumen vorgesehen.
- Sanitärräume und Toiletten sind für alle da und sauber zu hinterlassen. Sitztoiletten werden nicht im Stehen benutzt. Falls dies nicht funktioniert, übernehmen die Kinder selber den Reinigungsdienst.
- Nachtruhe: Wir laufen Ski auf 2300 Höhe und schlafen 819 m über Meereshöhe. Der Körper muss durch die geringere Sauerstoffdeckung selbst in Ruhe deutlich mehr Energie aufbringen als zuhause. Er benötigt dadurch mehr Schlaf. Dies erfordert auch klare Zeiten und Regeln für die Nachtruhe, die von den Betreuern durchgesetzt werden müssen.
- Den Anordnungen des Hauspersonals, des Liftbeförderungspersonals, des Busfahrers, der Lehrer und Lehrerinnen und der Skilehrer und Skilehrerinnen ist Folge zu leisten. Freies Skifahren ist in den Pausen grundsätzlich verboten. Wenn der Unterricht Phasen der Eigenrealisation / freies Fahren vorsieht, bedeutet dies trotzdem, sich an die vorgegebenen kontrollierten Pisten, Regeln und die eingeteilten Gruppen zu halten. Je zuverlässiger die Teilnehmer sind, desto größer sind die möglichen Freiräume.
- Die gemeinsame pünktliche Teilnahme an den Mahlzeiten mit entsprechendem Tischdienst ist ausdrücklich für alle verpflichtend. Sollte sich ein Kind krank fühlen, muss eine Krankmeldung unbedingt vor dem Frühstück persönlich an die Lehrkräfte erfolgen, damit die Tagesplanungen angepasst werden können und die Betreuung geklärt werden kann.
- Die Skibekleidung wird erst nach dem Frühstück angezogen und vor dem Abendessen ausgezogen, sonst wird es beim Essen zu warm.
- Wir bilden feste Tischgemeinschaften, die für die Ordnung an den Tischen verantwortlich sind. Die Tischgemeinschaft wird erst verlassen, wenn alle Mitglieder der Tischgemeinschaft gegessen haben und die Tische abgeräumt und abgewischt sind.